

Geschäftsordnung für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebs EBINFA

§ 1 Grundlagen und Zuständigkeiten

Gemäß Eigenbetriebssatzung ist ein Betriebsausschuss eingerichtet worden. Die Zuständigkeiten dieses Ausschusses sind festgelegt in § 4 der Eigenbetriebssatzung. Die Verbandsversammlung kann weitere Aufgaben an den Betriebsausschuss delegieren.

§ 2 Zusammensetzung

(1) Der Betriebsausschuss wird aus 15 Mitgliedern (m/w) sowie 15 persönlichen Stellvertretern (m/w) der Verbandsversammlung Nahverkehr Westfalen-Lippe gebildet.

(2) Das Vorschlagsrecht für die Wahl der Mitglieder (m/w) im Betriebsausschuss obliegt den Fraktionen. Bei der Besetzung der Mandate sollen die parteipolitischen Stimmenverhältnisse in der Verbandsversammlung Westfalen-Lippe berücksichtigt werden.

§ 3 Vorsitzender (m/w)

Die Mitglieder des Betriebsausschusses wählen aus ihrer Mitte mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen einen Vorsitzenden (m/w) sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden (m/w).

§ 4

Sitzungen des Betriebsausschusses

(1) Der Betriebsausschuss tritt auf schriftliche Einladung des Vorsitzenden zusammen. Die Einladung muss Tagungszeit und -ort sowie die Tagesordnung enthalten und den Mitgliedern des Ausschusses spätestens am zehnten Tag vor der Sitzung zugehen. In dringenden Fällen kann die Frist auf 3 Tage vor der Sitzung abgekürzt werden.

(2) Der Betriebsausschuss wird fallbezogen von dem Vorsitzenden einberufen. Die Sitzungen werden von dem Vorsitzenden dieses Ausschusses geleitet.

(3) Die Sitzungen des Betriebsausschusses sind nicht-öffentlich. Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben über alle Angelegenheiten des Ausschusses Verschwiegenheit zu bewahren. Diese Pflicht besteht auch nach ihrem Ausscheiden aus dem Ausschuss fort. Sie gilt nicht gegenüber der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe.

(4) Über die im Betriebsausschuss gefassten Beschlüsse ist eine Niederschrift mit Angabe der Sitzungsteilnehmer, der Verhandlungsgegenstände, den wesentlichen Inhalt der Verhandlungen und der Beschlüsse aufzunehmen. Diese wird vom Vorsitzenden des Ausschusses und einem vom Betriebsausschuss zu bestellenden Schriftführer, der nicht Mitglied des Ausschusses ist, unterzeichnet.

(5) Die Niederschrift ist den Mitgliedern des Betriebsausschusses spätestens bis zur nächsten Sitzung zuzuleiten. Einwendungen gegen die Niederschrift sind schriftlich gegenüber dem Vorsitzenden zu erheben. Werden solche Einwände nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zugang der Niederschrift erhoben, gilt die Niederschrift als genehmigt.

(6) Die Mitglieder der Verbandsversammlung sowie die regionalen Mitgliedsverbände werden über die Entscheidungen des Betriebsausschusses informiert.

(7) Der Verbandsvorsteher und/oder stv. Verbandsvorsteher sowie der Betriebsleiter nehmen an den Sitzungen des Betriebsausschusses teil.

§ 5 Beschlussfassung

(1) Der Betriebsausschuss ist beschlussfähig, wenn sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Im Fall der Beschlussunfähigkeit kann binnen drei Arbeitstagen eine neue Sitzung zu einem mindestens acht Kalendertage später liegenden Zeitpunkt einberufen werden. Diese Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig, wenn in der Einladung hierauf hingewiesen worden ist.

(2) Beschlüsse des Betriebsausschusses kommen grundsätzlich mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen zustande. Für die Abgabe der Stimme genügt das Handzeichen. Auf Antrag von 5 Mitgliedern ist geheim abzustimmen.

§ 6 Änderungen der Geschäftsordnung

Eine Aufhebung oder Änderung dieser Geschäftsordnung ist nur durch Beschluss der Verbandsversammlung möglich.

§ 7 Inkrafttreten der Geschäftsordnung

Diese Geschäftsordnung tritt mit der Beschlussfassung in der Verbandsversammlung in Kraft.
